

# Parkplatznot am Erholungspark

**GÄRTEN DER WELT:** Grün Berlin GmbH will rund 700 Stellplätze schaffen

von Harald Ritter

**Die Grün Berlin GmbH hat noch immer keine Antwort auf das Parkproblem bei Großveranstaltungen in den Gärten der Welt gefunden. Nachdem der Bau der geplanten Multifunktionshalle vom Tisch ist, scheint eine Lösung dringlicher denn je.**

An normalen Besuchertagen und vor allem in den Wintermonaten gibt es ausreichend Parkplätze. Bei Großveranstaltungen in den Sommermonaten allerdings weichen – trotz Verboten – viele Gäste der Gärten der Welt mit ihren Autos auf die Parkflächen angrenzender Wohnviertel aus.

Im September vergangenen Jahres hatte die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) daher einen Beschluss gefasst, dass die Parksituation um die Gärten der Welt verbessert werden und das Bezirksamt ein Park- und Verkehrskonzept für das umliegende Gebiet erarbeiten sollte.

Die große Lösung sollte langfristig der Bau einer Multifunktionshalle mit einem Parkdeck für rund 200 Pkw auf der Fläche der IGA-Blumenhalle am Blumberger Damm sein. Über die Multifunktionshalle hat die Grün Berlin schon vor Beginn der IGA 2017 mit dem Senat Verhandlungen geführt. Die Gespräche wurden inzwischen

beendet, die Multifunktionshalle wird es nicht geben. Darüber informierte das Bezirksamt nun die Bezirksverordnetenversammlung.

Derzeit gibt es 295 Stellplätze auf zwei Parkplätzen an der Eisenacher Straße. Meist leer ist der für die IGA angelegte Busparkplatz an der Hellersdorfer Straße. Ausschließlich bei Großveranstaltungen wird er von Touristen und Berlinern rege genutzt. Die Fläche ist allerdings nicht vollständig asphaltiert und Stellplätze sind nicht eingezeichnet. Hier die Situation zu verbessern und 300 Pkw-Parkplätze auszuweisen, ist eine der von der Grün Berlin geplanten Maßnahmen.

Des Weiteren will die Grün Berlin auf der Logistikfläche am Blumberger Damm weitere 100 ausweisen. Die Planungen für beide Maßnahmen werden gegenwärtig vorbereitet. Insgesamt würden dann rund 700 Pkw-Stellplätze an den Gärten der Welt zur Verfügung stehen.

Die Grün Berlin GmbH weist im Vorfeld von Großveranstaltungen stets auf die Anreismöglichkeit mit der U5 mit anschließender Nutzung der Seilbahn hin. Das Unternehmen, so heißt es im Bericht des Bezirksamtes, wolle mit der BVG weiter über eine Kombiticketlösung zur ÖPNV-Anreise mit der Seilbahn reden.